

Literatur zum Thema „Tod und Trauer“ – Eine Auswahl
--

- **Bilderbücher**

Andersson Mats	Oles Großvater stirbt. (1979), ab 5 Der fünfjährige Ole lernt von Großvater viel über Leben und Tod. So trifft ihn Großvaters Tod nicht unvorbereitet und er kann sogar selber Trost spenden.
Bauer Jutta	Opas Engel. (2001), ab 5 Opa wurde sein ganzes Leben lang von einem Schutzengel begleitet. Als er friedlich einschläft, heftet sich der Schutzengel an die Fersen des Enkel.
Blazejovsky Maria/Treiber Jutta	Die Blumen der Engel. (2001), ab 6 Mara stirbt bei einem Autounfall. Die Tage bis zur Beerdigung werden aus der Sicht der älteren Schwester mit kraftvollen, symbolträchtigen Bildern dargestellt.
Bode Ann De/Broere Rien	Opa kommt nicht wieder. (1999), ab 4 Nach Opas Tod stellt Florian viele Fragen, durch die man Kinder auch gut vorbereiten kann auf den Tod eines Angehörigen.
Gleich Jacky/Fried Amelie	Hat Opa einen Anzug an? (1998), ab 5 Brunos Opa ist gestorben. Sein Bruder Xaver sagt, er sei auf dem Friedhof. Papa sagt, im Himmel. Beides geht wohl nicht. Nein, die Erwachsenen können ihm seine Fragen nicht beantworten. Was Bruno erst wütend macht, verwandelt sich langsam in Trauer und dann ganz allmählich in eine schöne Erinnerung, die immer weniger schmerzt.
Horn Reinhard/Krenzer Rolf	Mach´s gut, kleiner Freund. (2001), ab 4 Ole´s Wellensittich Moritz ist gestorben. Gemeinsam mit seiner Schwester und seinem Opa erinnern sie sich an die zwei Tiere, die sie schon beerdigt haben. Auch Moritz wird mit einer schönen Zeremonie beerdigt. Das Buch enthält drei aufmunternde, tröstende Lieder.
Hübner Franz/Höcker Kirsten	Großmutter. (1994) Oma Marie war für ihren Enkel Tommy die Größte. Als sie ihm eines Abends erzählt, dass sie nicht mehr lange zu leben hätte, bricht für ihn eine Welt zusammen. Eine Blume und sein Lieblingshase helfen ihm auf je eigene Weise, mit dieser Nachricht und dem Tod der Oma leben zu lernen
Münzer Gabriele/Davids Barbara	Eines Morgens war alles anders. (2000), ab 5 Das Buch zeigt am Beispiel von Anna, deren Vater unerwartet stirbt, wie man mit den kindlichen Reaktionen Wut und Rückzug umgehen kann und soll.
Oeyen Wenche	Abschied von Rune. (1987), ab 6 Sara muss von ihrem Freund Rune Abschied nehmen, der beim gemeinsamen Spielen ertrunken ist. Auf behutsame Weise zeigt das Buch, wie man mit so einem traumatischen Ereignis umgehen kann.
Saegner Uwe	Papa, wo bist du? (2005) Mutters Auskunft, dass Papa ‚von uns gegangen ist‘, irritiert den Sohn. Er macht sich anschließend auf die Suche nach dem ‚gegangenen‘ Vater. Bis die Mutter ihm die ‚ganze Wahrheit‘ sagen kann: Papa ist tot!
Schindler Regine/Heyduck-Huth Hilde	Pele und das neue Leben. (1988), ab 4 Als Pele´s Spielkamerad Tomo stirbt, beginnt er über gemeinsam Erlebtes den Tod des Freundes zu verarbeiten.
TheTjong-Khing/Sommer-Bodenburg Angela	Julai bei den Lebenslichtern. (1989), ab 6 Die Oma der kleinen Julia ist gestorben. Leider wird sie von ihrer Mutter mit ihrer Trauer allein gelassen, doch dann trifft sie einen kleinen Jungen, der ihr die Lebenslichter der Menschen zeigt.
Varley Susan	Leb wohl, lieber Dachs. (2000), ab 4 Die Tiere hüten die Erinnerung an den Dachs, der immer sehr freundlich und hilfsbereit war, wie einen Schatz.
Velthuijs Max	Was ist das?, fragt der Frosch. (1991), ab 4 Der Frosch und seine Freunde finden eine tote Amsel und begraben sie. Nach einer kurzen Zeit des Trauerns geht das Leben wieder weiter, so dass auch kleine Kinder lernen, dass der Tod zum Leben dazu gehört.

